

SWOT-Analyse und Konzeption einer Entwicklungsstrategie für den Wirtschaftsraum des Schwabenbundes

Im Auftrag der IHK Ulm für den Schwabenbund - Verbund der Regionen Allgäu,
Bodensee-Oberschwaben, Donau-Iller und der Schwäbischen Alb

Tobias Koch

Stuttgart zum Stand 06.09.2013



- 01 Demografie und Arbeitsmarkt
- 02 Wirtschaft, Branchenstruktur und Energie
- 03 Wissenschaft und Innovation
- 04 SWOT-Analyse und Handlungsfelder

Baden-Württemberg

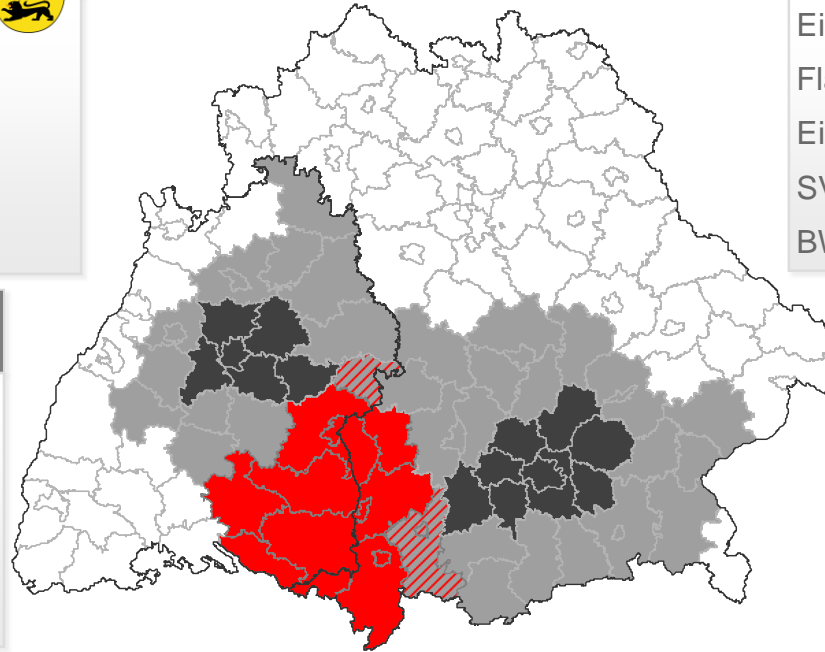


Einwohner:	10,79 Mio. (46,1%*)
Fläche:	35.750 km ²
Einw./km ² :	302
SVB:	4,07 Mio. (45,8%)
BWS:	322 Mrd. € (45,4%)

Bayern



Einwohner:	12,60 Mio. (53,9%)
Fläche:	70.550 km ²
Einw./km ² :	179
SVB:	4,83 Mio. (54,2%)
BWS:	386 Mrd. € (54,6%)



Metropolregion Stuttgart

Einwohner:	5,30 Mio (22,7%)
Fläche:	15.430 km ²
Einw./km ² :	345
SVB:	2,01 Mio (22,6%)
BWS:	162,3 Mrd. € (22,9%)

Metropolregion München

Einwohner:	5,68 Mio (24,3%)
Fläche:	24.680 km ²
Einw./km ² :	230
SVB:	2,22 Mio (25,0%)
BWS:	196,1 Mrd. € (27,7%)

Region Stuttgart

Einwohner:	2,69 Mio. (11,5 %)
Fläche:	3.650 km ²
Einw./km ² :	737
SVB:	1,09 Mio. (12,3%)
BWS:	92 Mrd. € (12,3%)

Schwabenbund

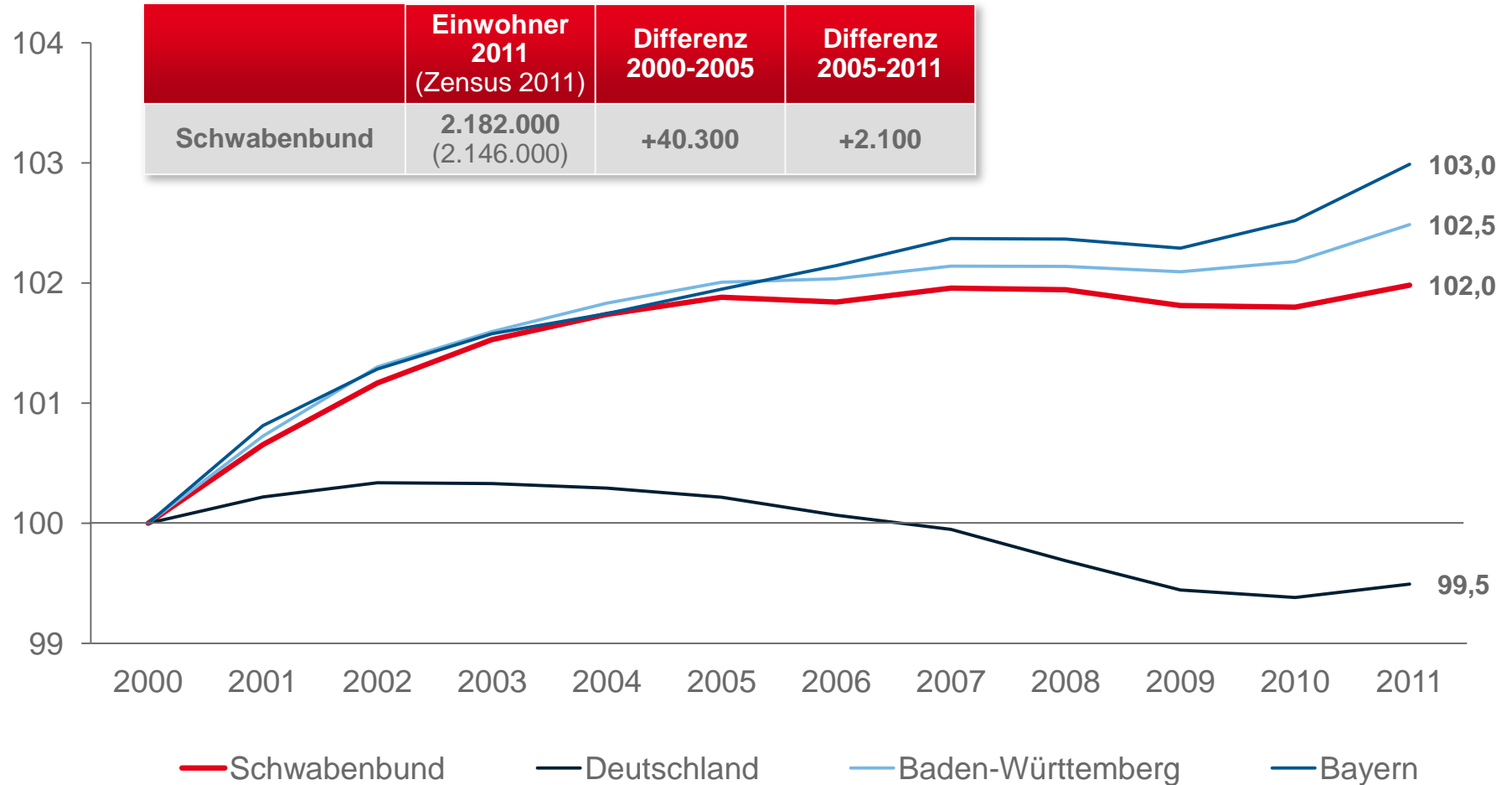
Einwohner:	2,18 Mio. (9,3%)
Fläche:	12.940 km ²
Einw./km ² :	169
SVB:	0,81 Mio. (9,1%)
BWS:	63 Mrd. € (8,9%)

Region München

Einwohner:	2,73 Mio. (11,7 %)
Fläche:	5.500 km ²
Einw./km ² :	496
SVB:	1,22 Mio. (13,7%)
BWS:	115 Mrd. € (16,3%)

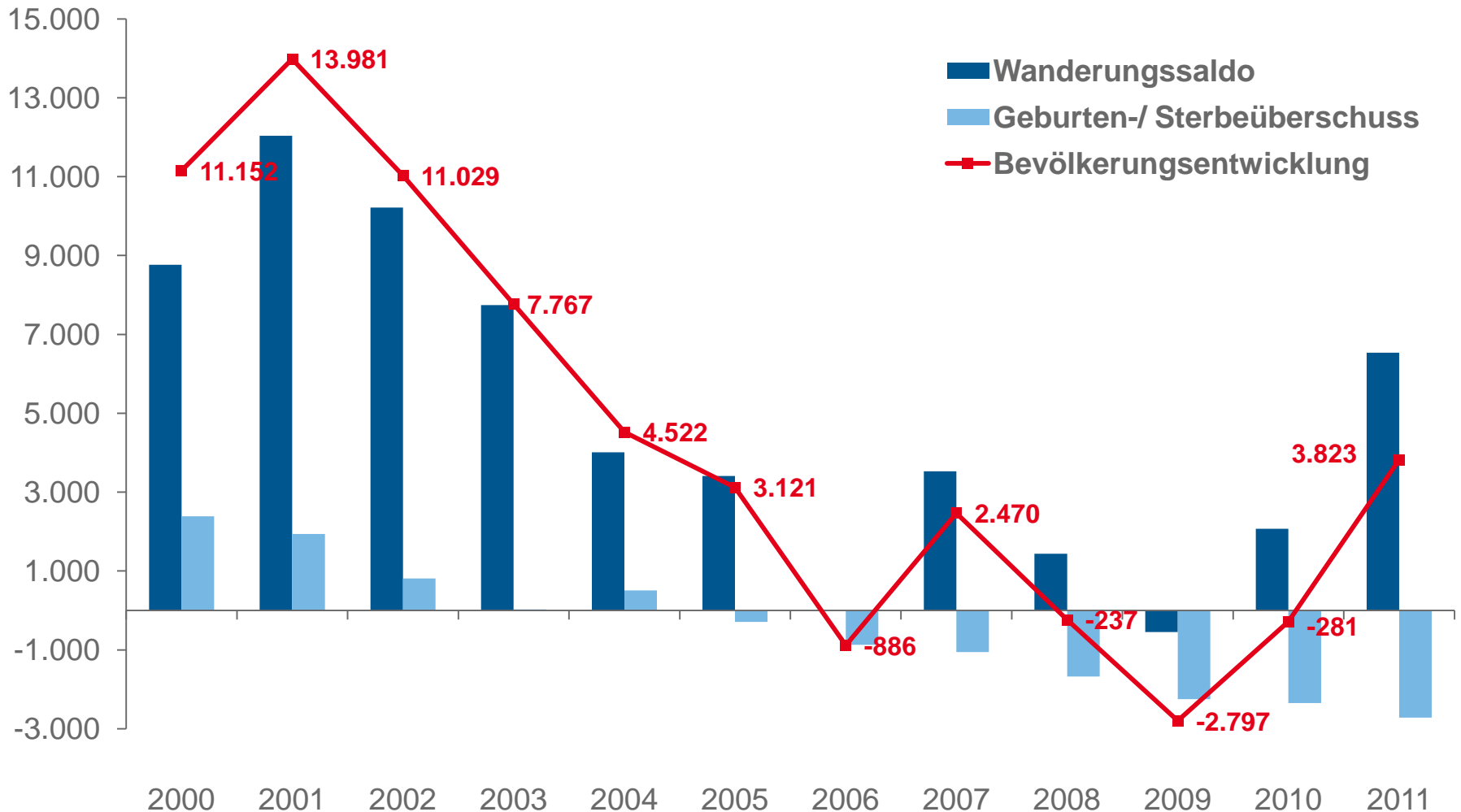
Quelle: VGR der Länder, 2013. Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013. Bevölkerung Stand 2011, Fläche Stand 2011, BWS Stand 2010, SVB Stand 30.06.2012 *Anteile in Bezug auf die Summe aus Baden-Württemberg und Bayern. Differenzen aufgrund von Rundung.

Bevölkerungsentwicklung 2000-2011 (Index 2000=100) (ohne Regionen Stuttgart und München)



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013.

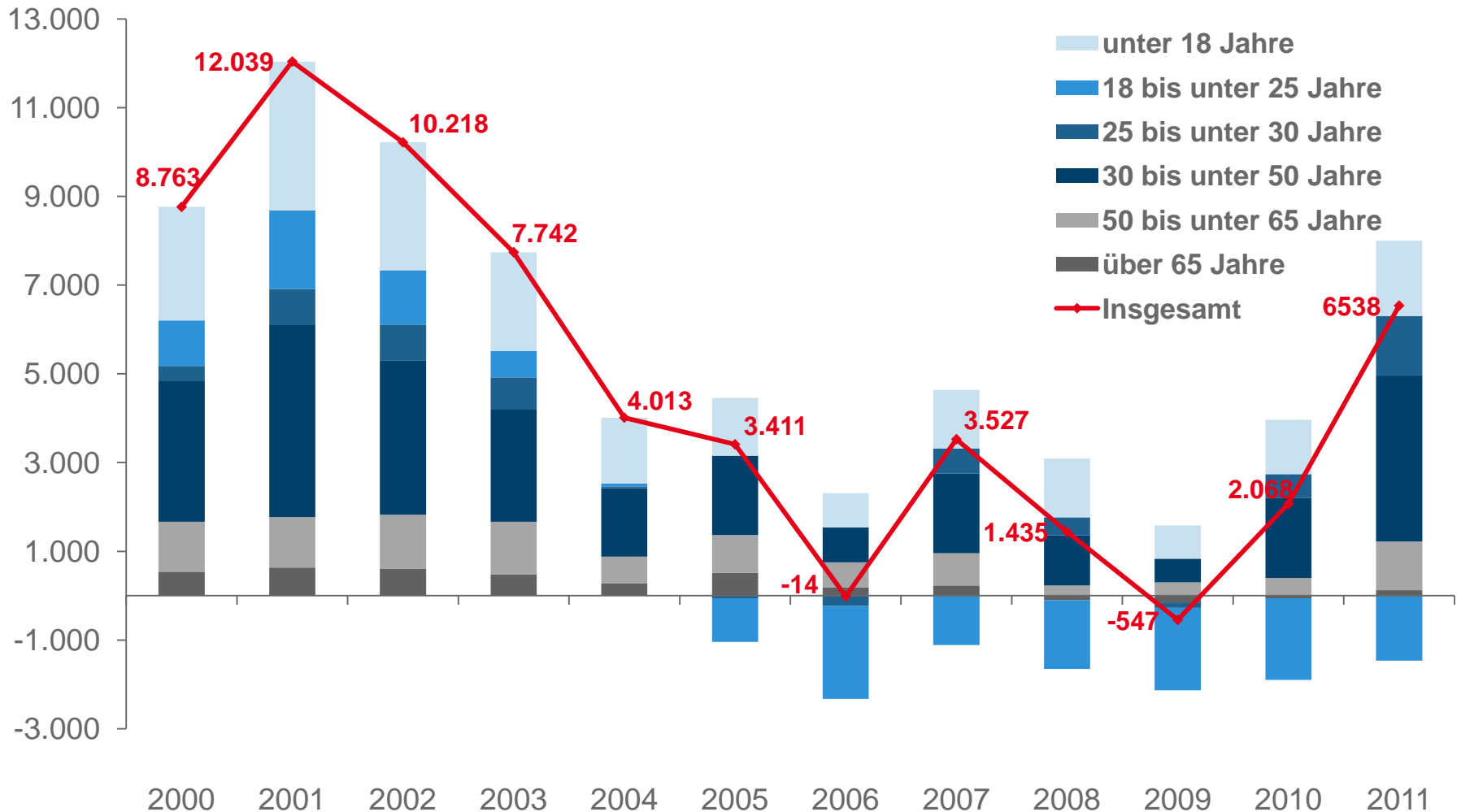
Wanderungssaldo sowie Geburten-/Sterbeüberschuss im Schwabenbund 2000-2011



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013.

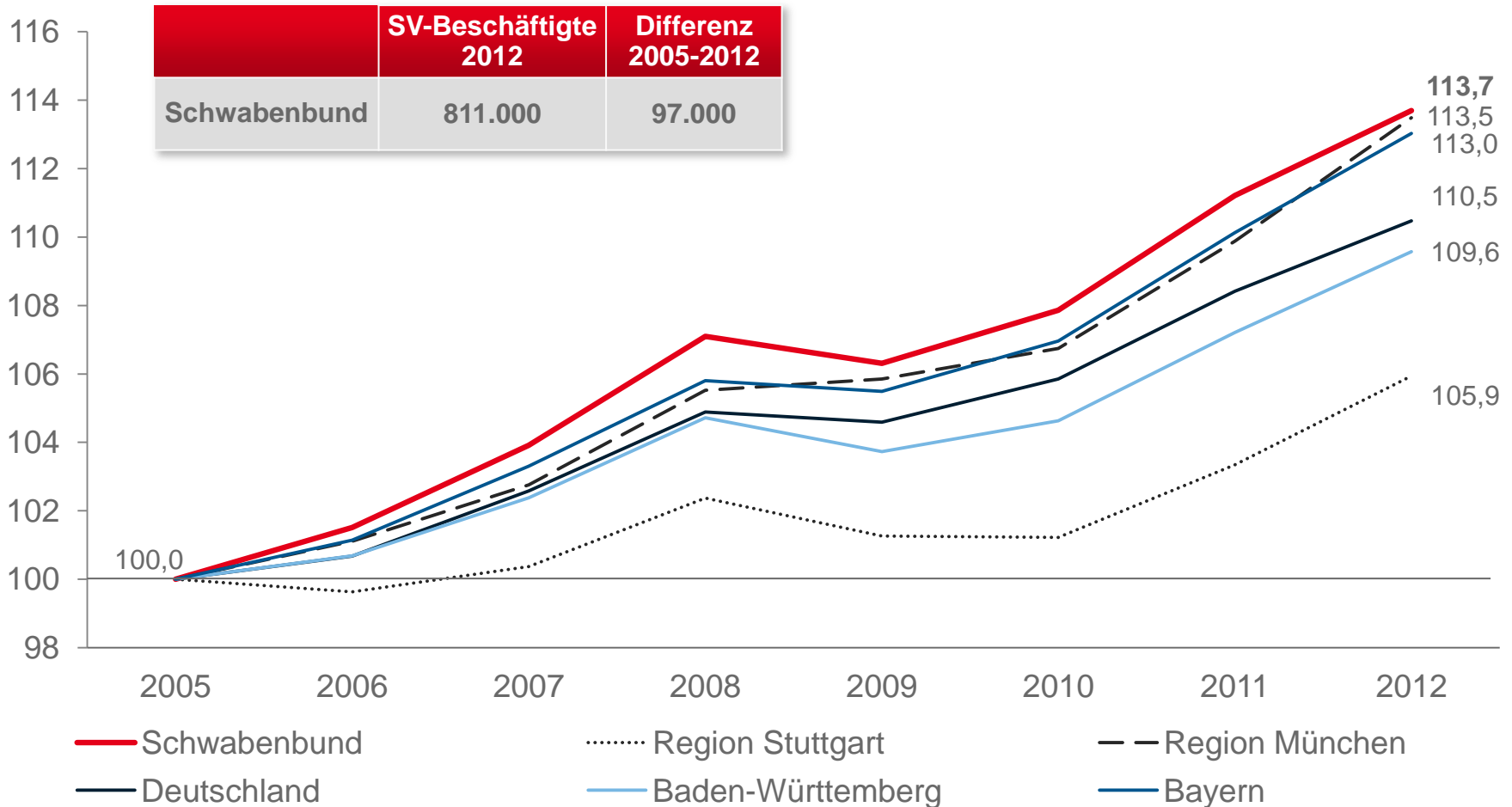
Wanderungsgewinne bei Familien sowie älteren Menschen, Wanderungsverluste bei Jungen Erwachsenen (18 bis 25)

Wanderungssaldo nach Altersklassen im Schwabenbund 2000-2011



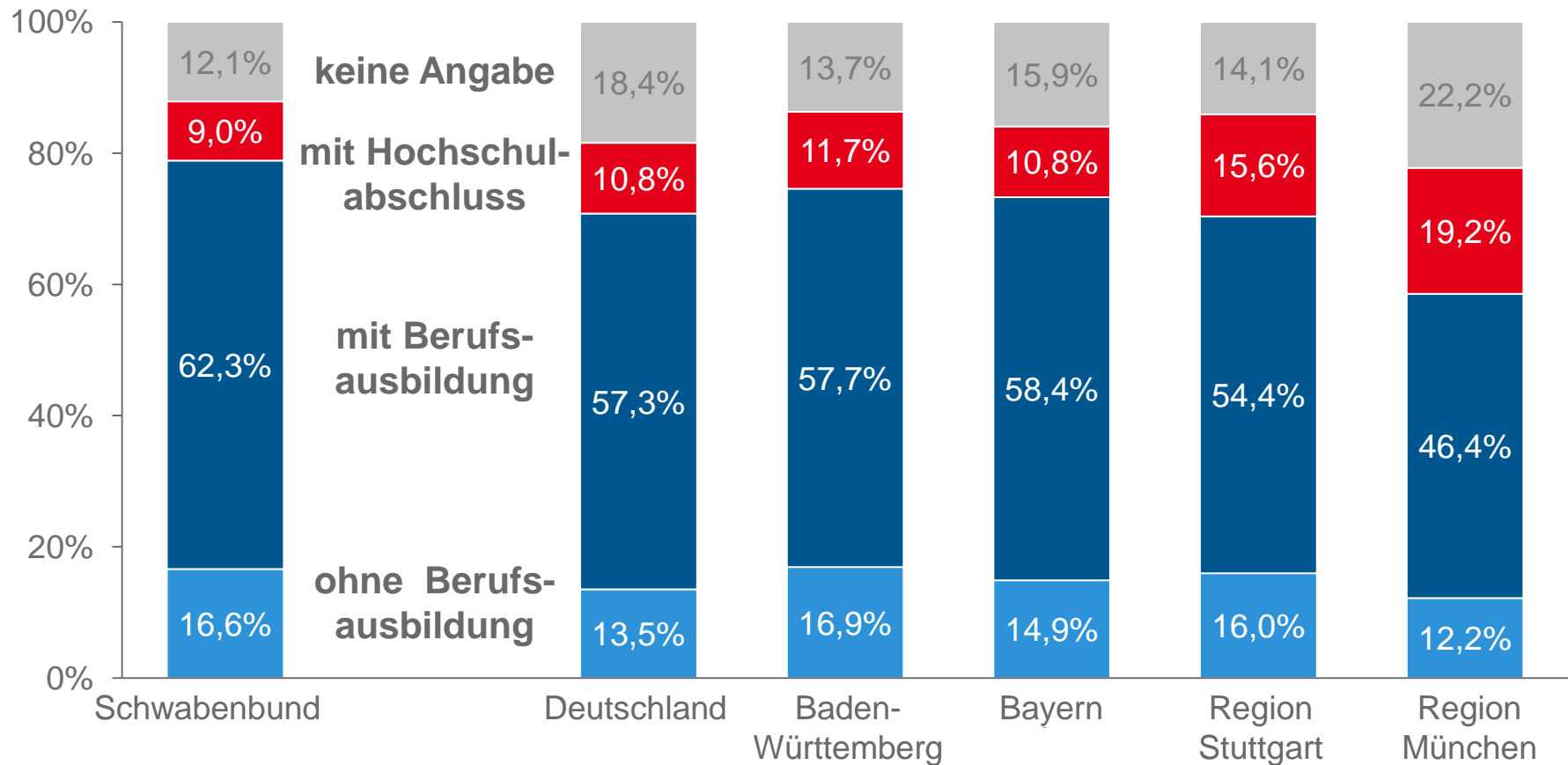
Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013.

Entwicklung SV-Beschäftigte* 2005-2012 (Index 2005=100)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2013. *Stand: 30.06. des jeweiligen Jahres.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte nach Art der Ausbildung

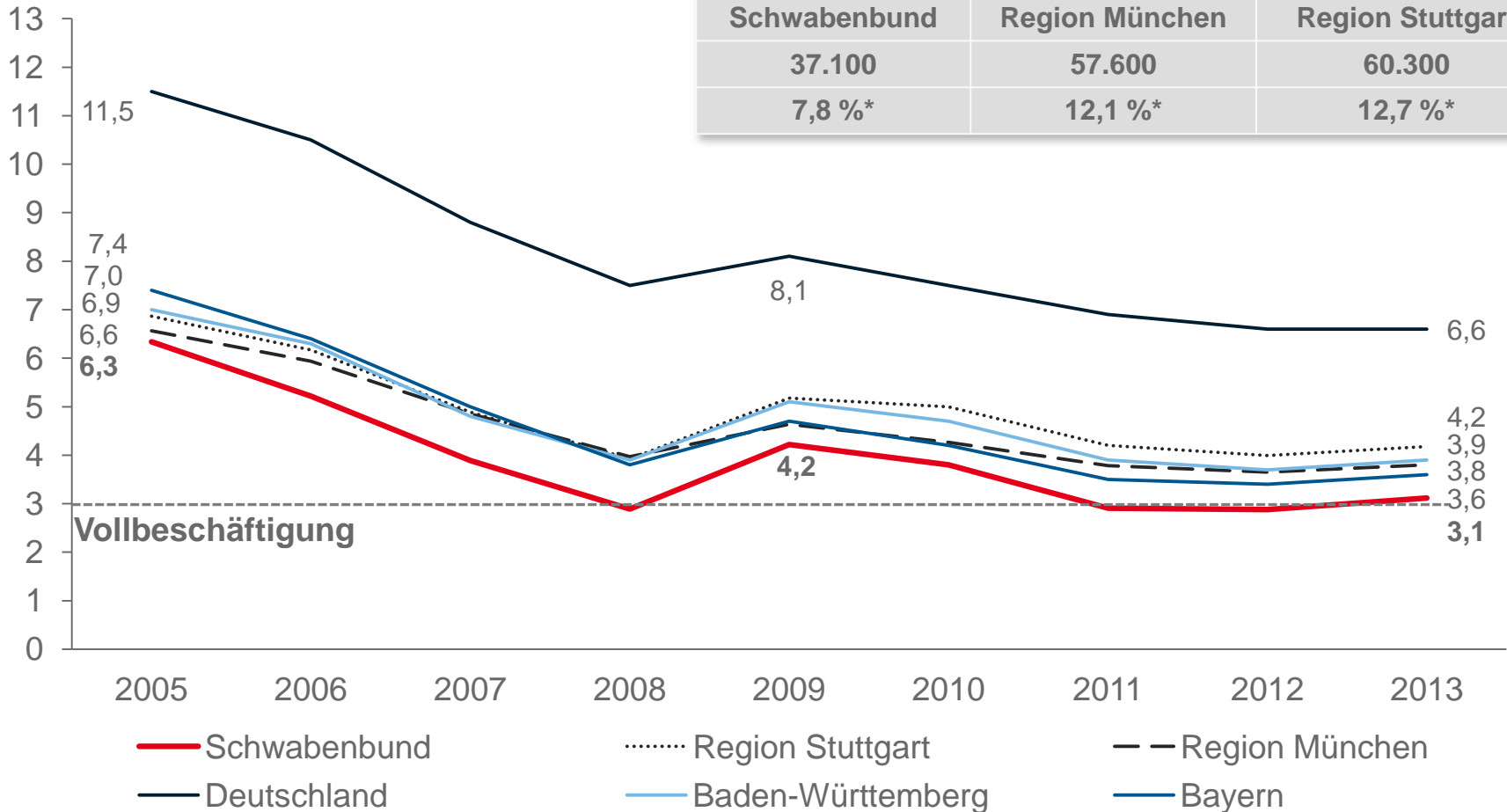


Quelle: Statistisches Bundesamt Baden-Württemberg, 2012. (Stand 30.06.2011). Aufgrund einer Umstellung der Berufsklassifikation, ist eine Auswertung der Beschäftigungsstatistik nach Meister und Techniker voraussichtlich erst ab dem Jahr 2013 möglich.

Rückgang der Arbeitslosigkeit und mittlerweile Vollbeschäftigung im Schwabenbund

Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in % 2005-2013

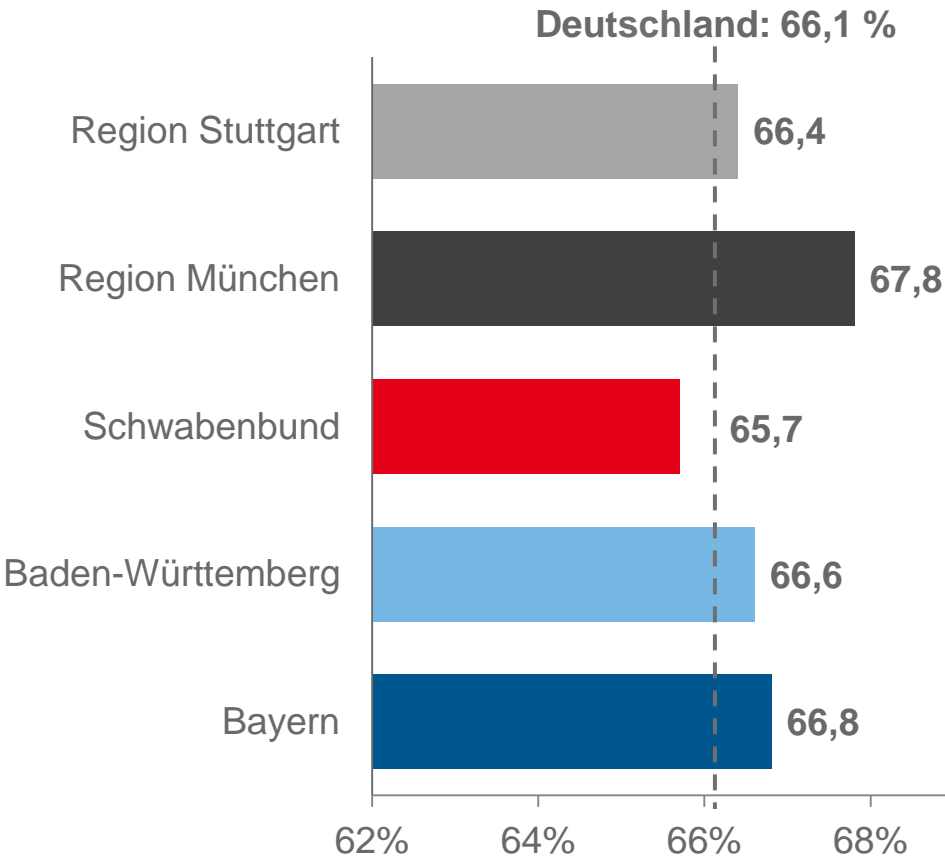
Arbeitslose Stand 30.06.2013		
Schwabenbund	Region München	Region Stuttgart
37.100	57.600	60.300
7,8 %*	12,1 %*	12,7 %*



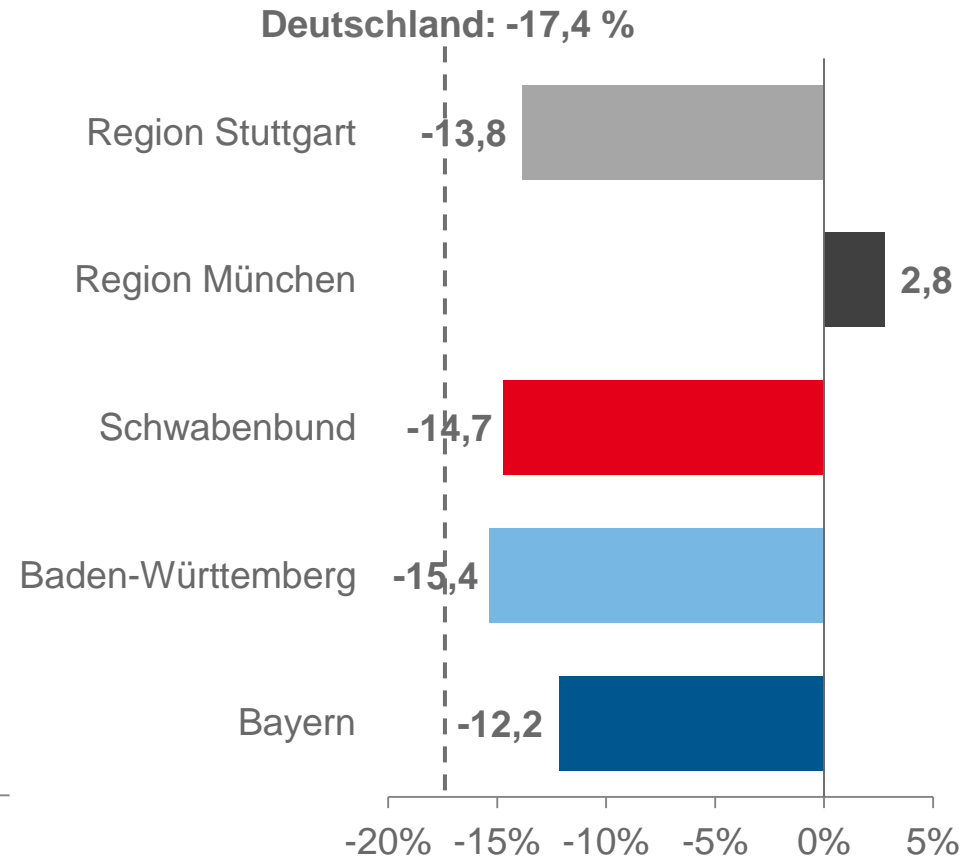
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, 2013. *Anteile in Bezug auf die Summe aus Baden-Württemberg und Bayern

Leicht unterdurchschnittliches Erwerbspersonenpotenzial des Schwabenbundes im regionalen Vergleich

Anteil Erwerbspersonenpotential (15 bis 65-Jährige) an der Gesamtbevölkerung 2011 in %



Entwicklung Erwerbspersonenpotenzial (15/16 bis 60 Jahre) 2010 bis 2030 in %

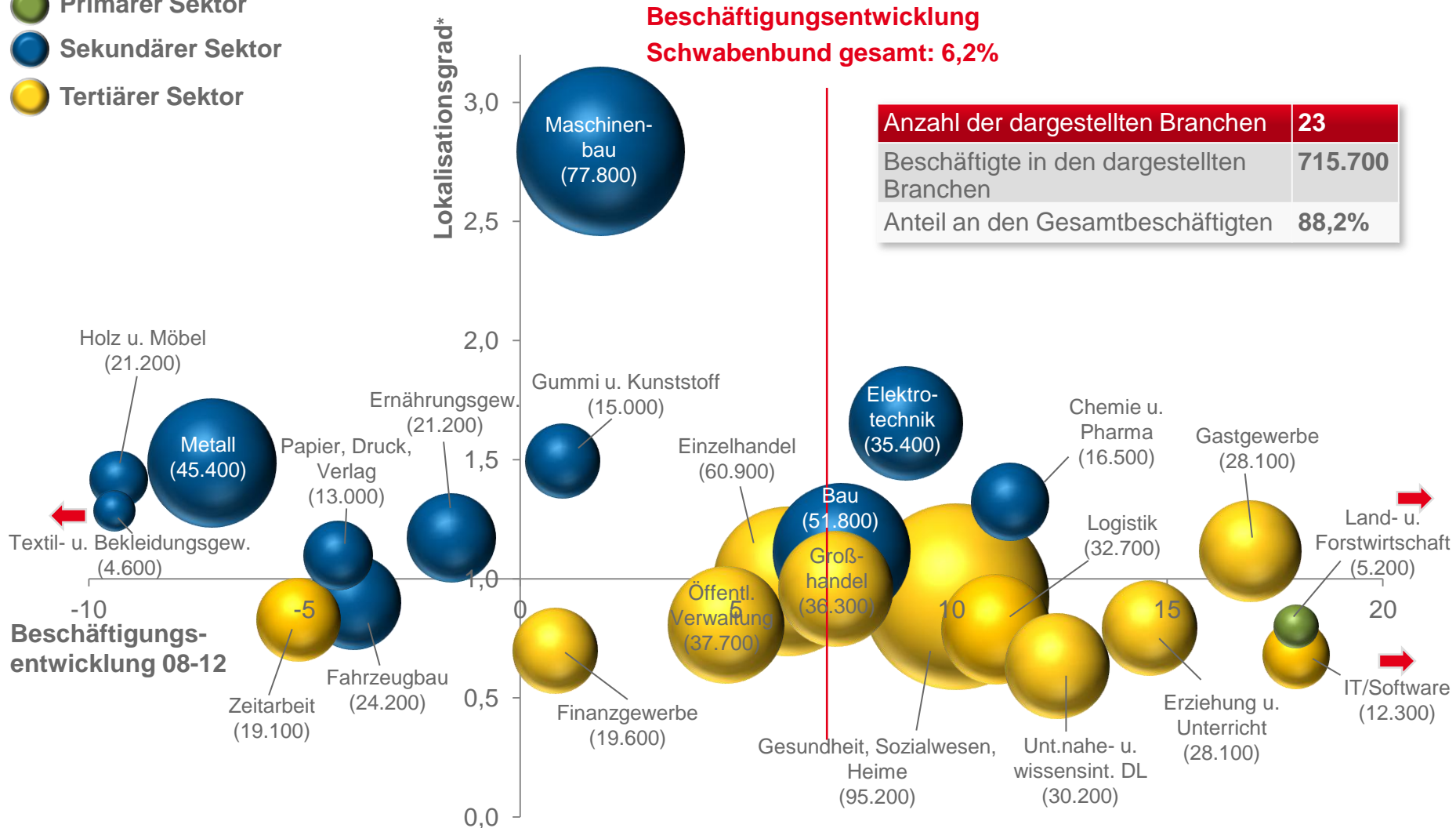


Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2012

- 01 Demografie und Arbeitsmarkt
- 02 **Wirtschaft, Branchenstruktur und Energie**
- 03 Wissenschaft und Innovation
- 04 SWOT-Analyse und Handlungsfelder

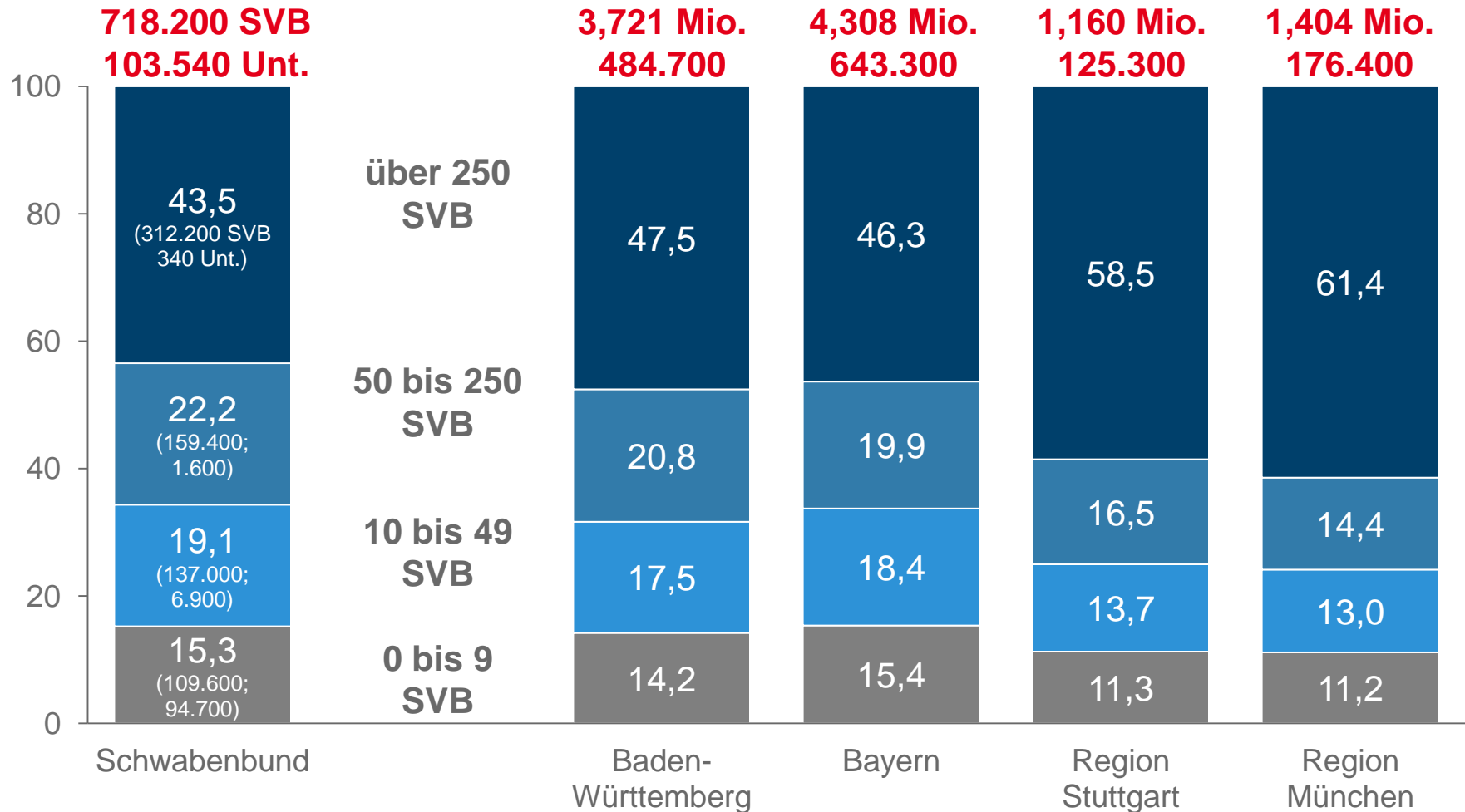
Das Branchenportfolio (WZ 2008) des Schwabenlandes 2008 bis 2012

- Primärer Sektor
- Sekundärer Sektor
- Tertiärer Sektor



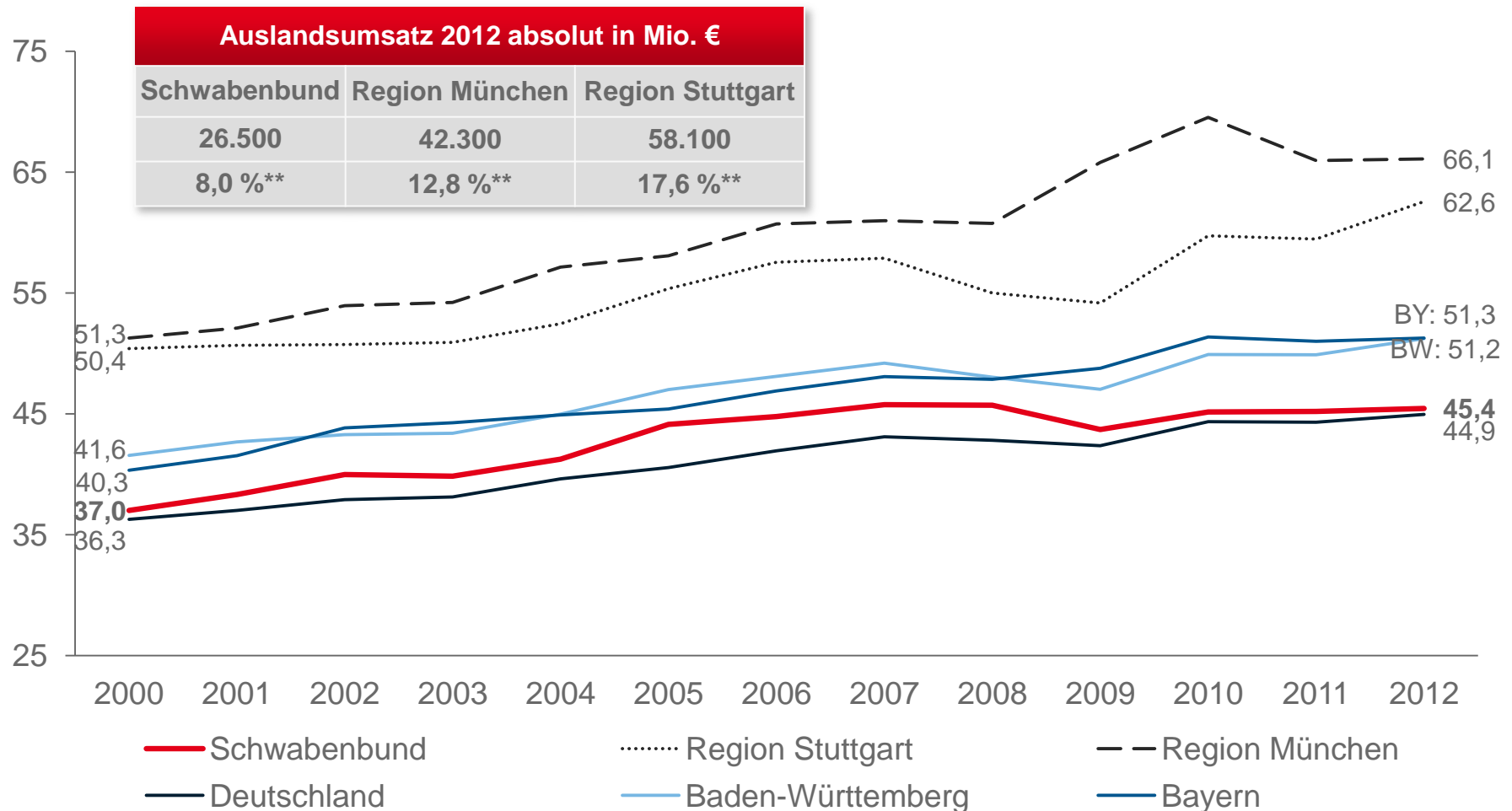
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (nach WZ 2008), 2013. *der Lokalisationsgrad zeigt den branchenspezifischen Beschäftigtenanteil der Regionen im Bundesvergleich an. Im Bundesvergleich überdurchschnittlich spezialisierte Branchen der Regionen haben einen Lokalisationsgrad >1. Anmerkung: Die Größe der Blasen stellt die Anzahl der Beschäftigten dar.

Beschäftigten in Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen in % (2010)



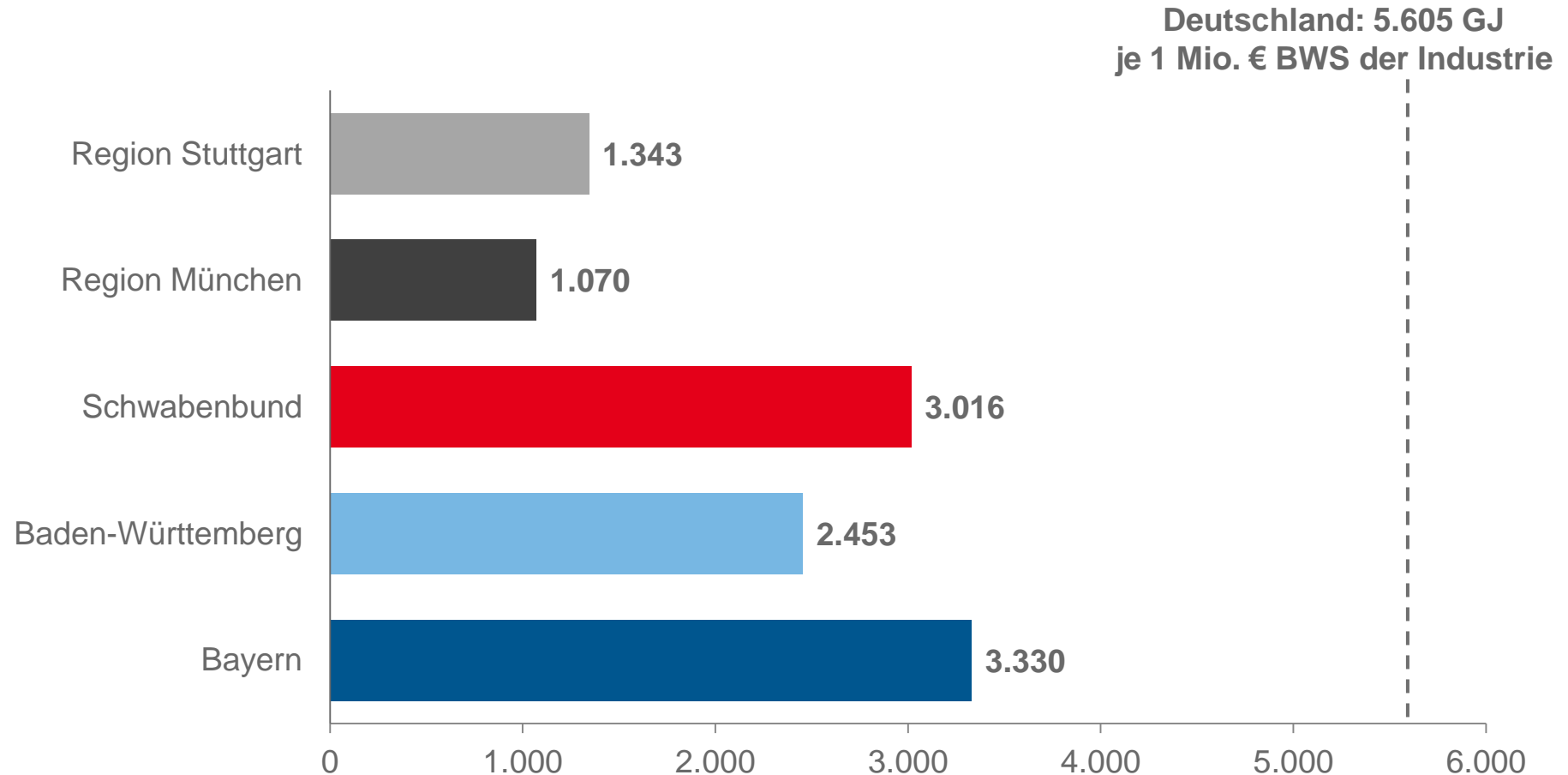
Quelle: Statistische Landesämter Baden-Württemberg und Bayern, 2013. Auswertung des Unternehmensregisters.

Exportquote* im Verarbeitenden Gewerbe in % 2000-2012



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2012. Bis 2008 WZ93 ab 2009 WZ08. *Auslandsumsätze an Gesamtumsätzen. **Anteile in Bezug auf die Summe aus Baden-Württemberg und Bayern

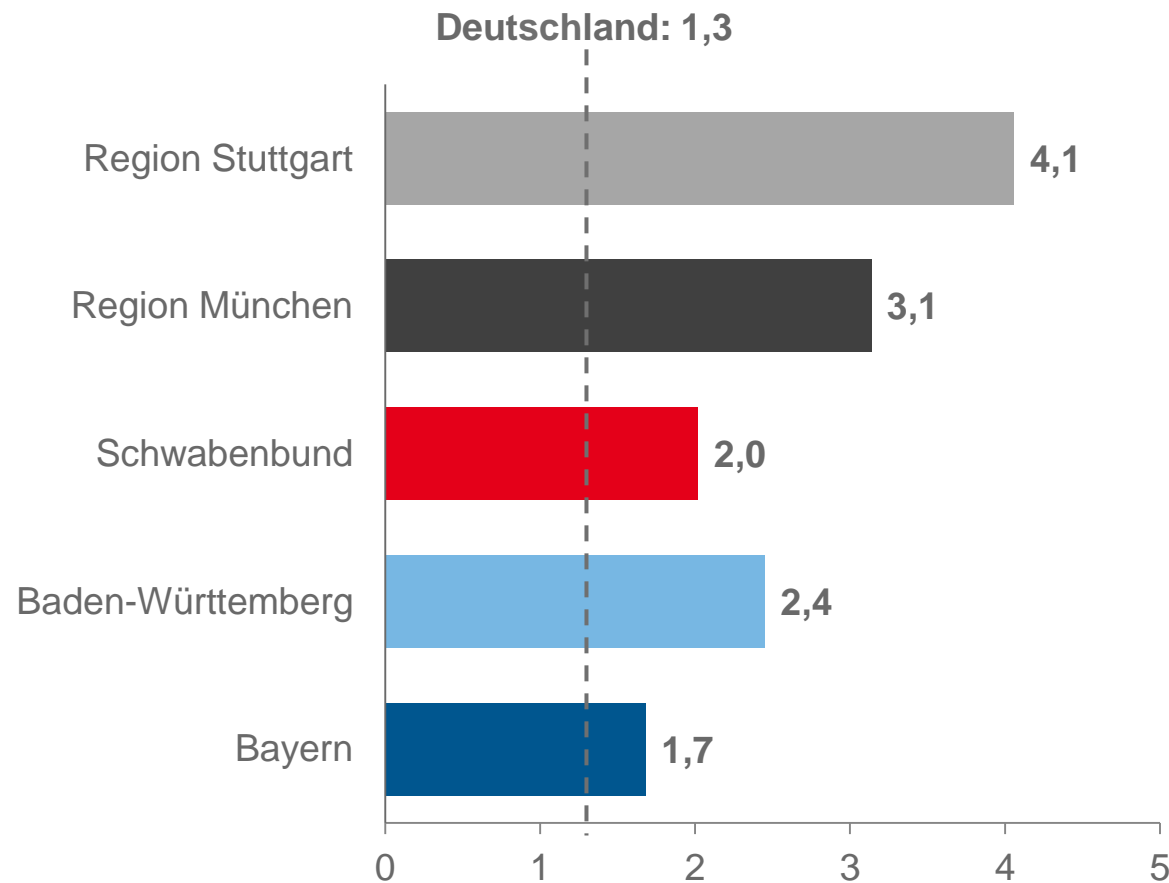
Endenergieverbrauch der Industrie 2010 in Gigajoule (GJ) je 1 Mio. € BWS der Industrie



Quelle: Prognos AG, 2013 nach Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung - Energiebilanz 2010, Statistisches Landesamt Baden-Württemberg - Energiebericht 2012 (vorläufige Werte), AG Energiebilanzen - Energiebilanz Deutschland 2010.

- 01 Demografie und Arbeitsmarkt
- 02 Wirtschaft, Branchenstruktur und Energie
- 03 Wissenschaft und Innovation**
- 04 SWOT-Analyse und Handlungsfelder

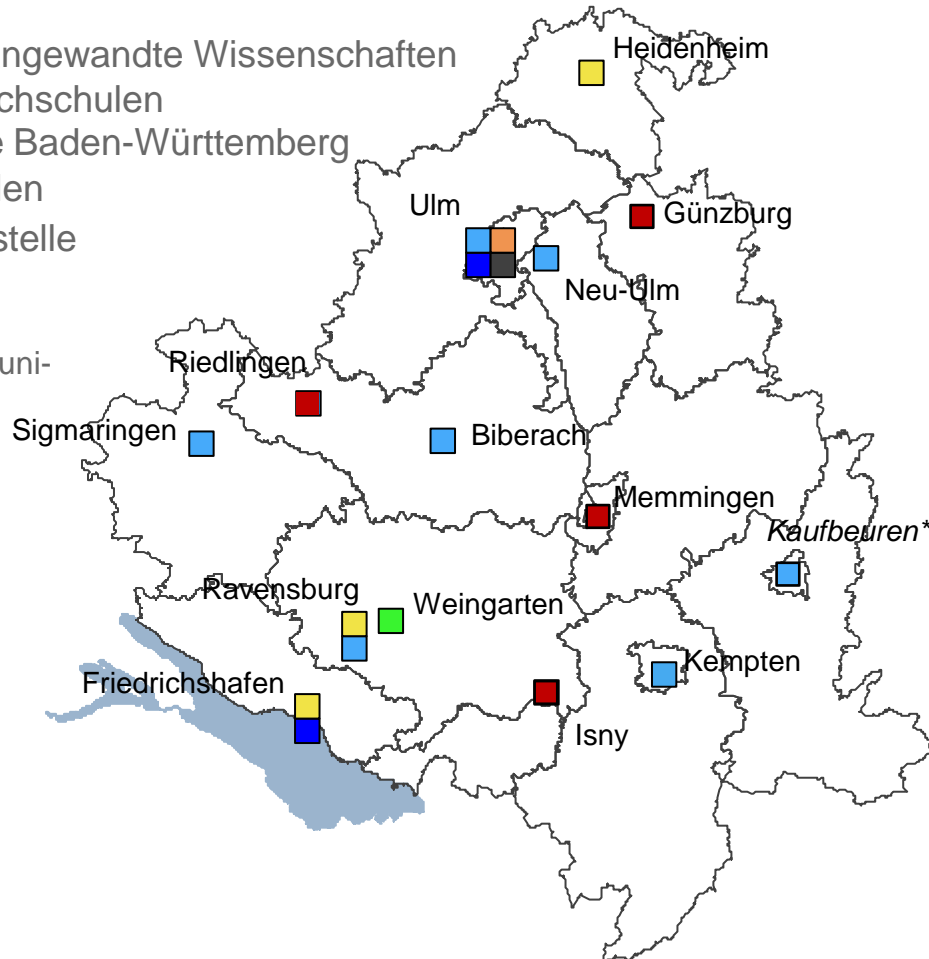
Anteil FuE-Personal der Wirtschaft 2011 an den Gesamtbeschäftigten in %



FuE-Personal absolut (Anteil Summe BW und BY)	
Schwabenbund	16.000 (9,1 %)
Region München	36.900 (20,9 %)
Region Stuttgart	43.100 (24,4 %)

Hochschul- und Forschungslandschaft im Schwabenbund

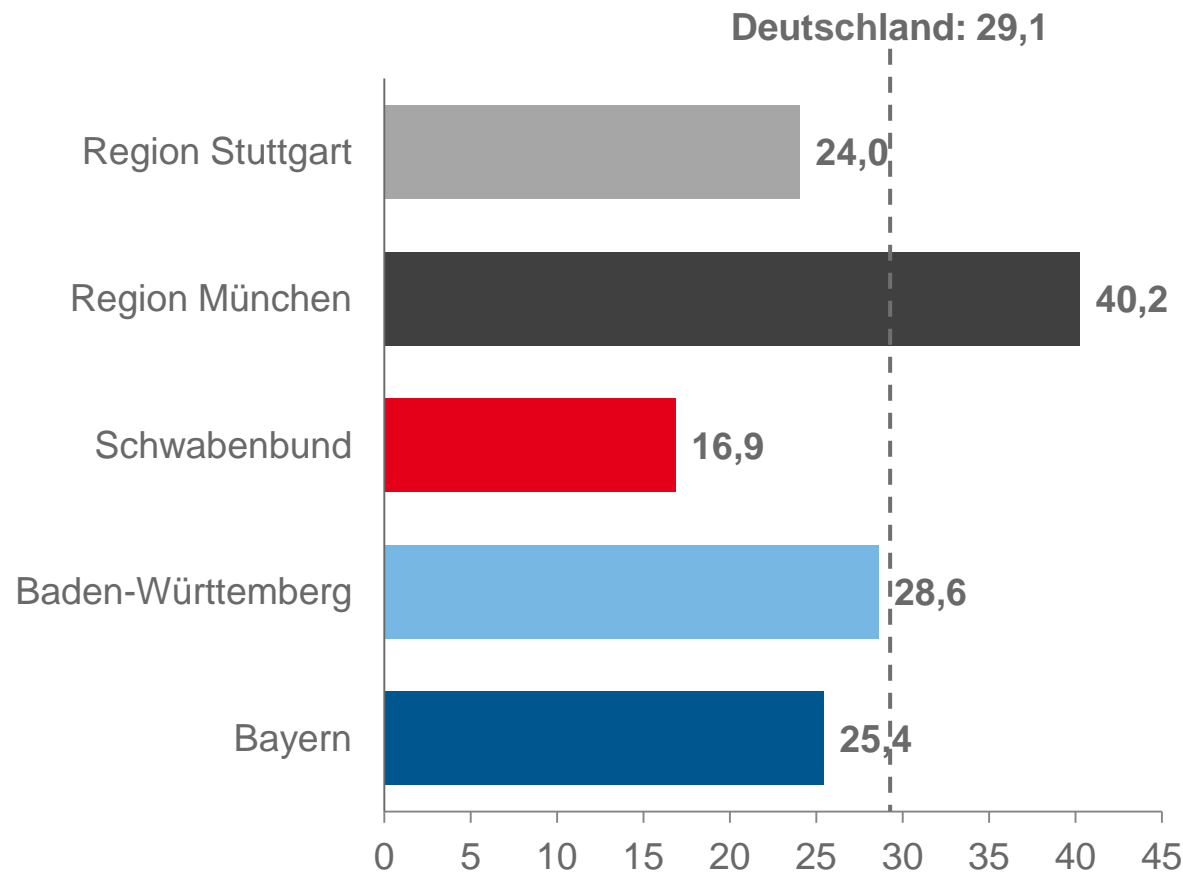
- Universitäten
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften
- Pädagogische Hochschulen
- Duale Hochschule Baden-Württemberg
- Private Hochschulen
- Helmholtz-Außenstelle
- Sonstige
(Auswahl: ZSW Ulm, Hochschule f. Kommunikation u. Gestaltung Ulm, IdM Ulm)



Studierende	
Universitäten	
Ulm	8.600
Friedrichshafen (priv.)	670
Hochschulen für angewandte Wissenschaften	
Kempten	4.400
Ulm	3.900
Ravensburg-Weingarten	3.000
Neu-Ulm	2.800
Biberach a.d.R	2.100
Albst.-Sigmaringen*	1.300
Isny	200
Kaufbeuren**	N.N.
Pädagogische Hochschulen	
Weingarten	3.000
Duale Hochschule BW	
Ravensburg (inkl. Friedrichshafen)	3.100
Heidenheim	1.900
Private Hochschulen	
Riedlingen***	1.700
Memmingen	60
Günzburg	40
Insgesamt	
	36.770

Quelle: Statistisches Bundesamt, 2013. *Standort Sigmaringen. ** Kaufbeuren: Außenstelle der HS Kempten (in Planung) ***Fernhochsch. Riedlingen (1.700 Studierende unabh. d. Wohnorts)

Studierende je 1.000 Einwohner und absolut im Wintersemester 2011/12



Studierende absolut (Anteil Summe BW und BY)	
Schwabenbund	36.800 (5,9 %)
Region München	109.700 (17,5 %)
Region Stuttgart	64.700 (10,3 %)

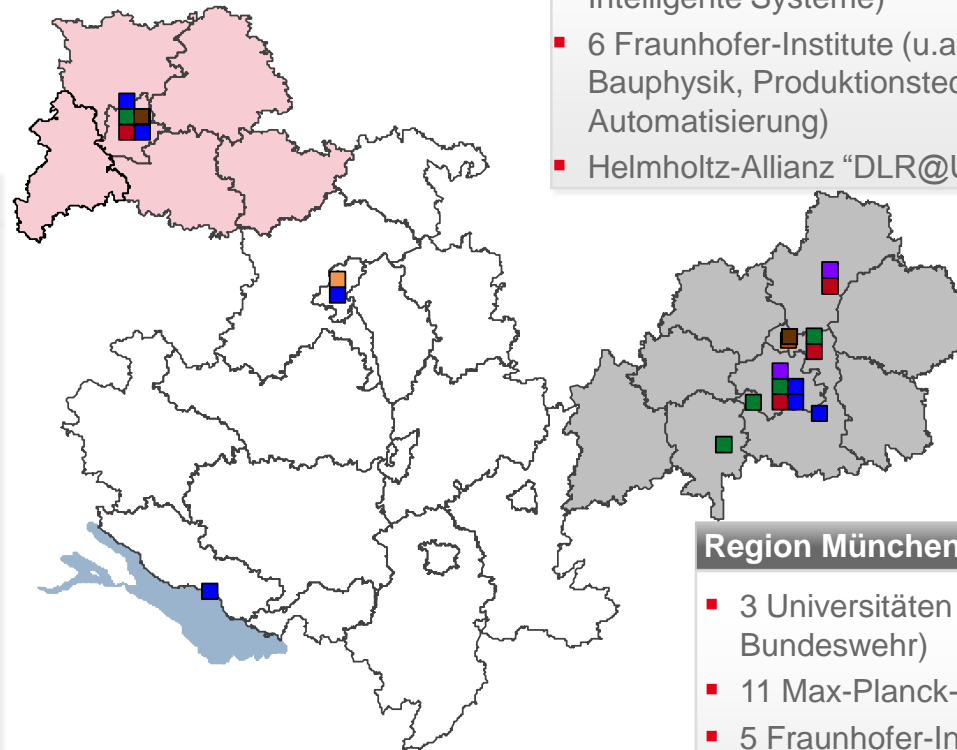
Quelle: Statistisches Bundesamt, 2013. Statistische Ämter des Bundes und der Länder, 2013. Bevölkerung Stand 31.12.2011.

Universitäten sowie außeruniversitäre FuE-Einrichtungen* im Vergleich

- Universitäten
- Fraunhofer-Institute
- Max-Planck-Institute
- Helmholtz-Zentrum
- Helmholtz-Außenstelle
- Leibniz-Einrichtungen

Schwabenbund

- Universität Ulm mit Fakultäten für Naturwissenschaften, Mathematik u. Wirtschaftswissenschaften, Medizin sowie Ingenieurwissenschaft und Informatik
- Universität Friedrichshafen (privat) mit Fakultäten für Wirtschaftswissenschaften, Kommunikations- und Kulturwissenschaften sowie Politik- und Verwaltungswissenschaften
- Helmholtz Institut Ulm mit dem Schwerpunkt Batterieforschung (Außenstelle; Träger: Karlsruher Institut für Technologie (KIT))



Region Stuttgart

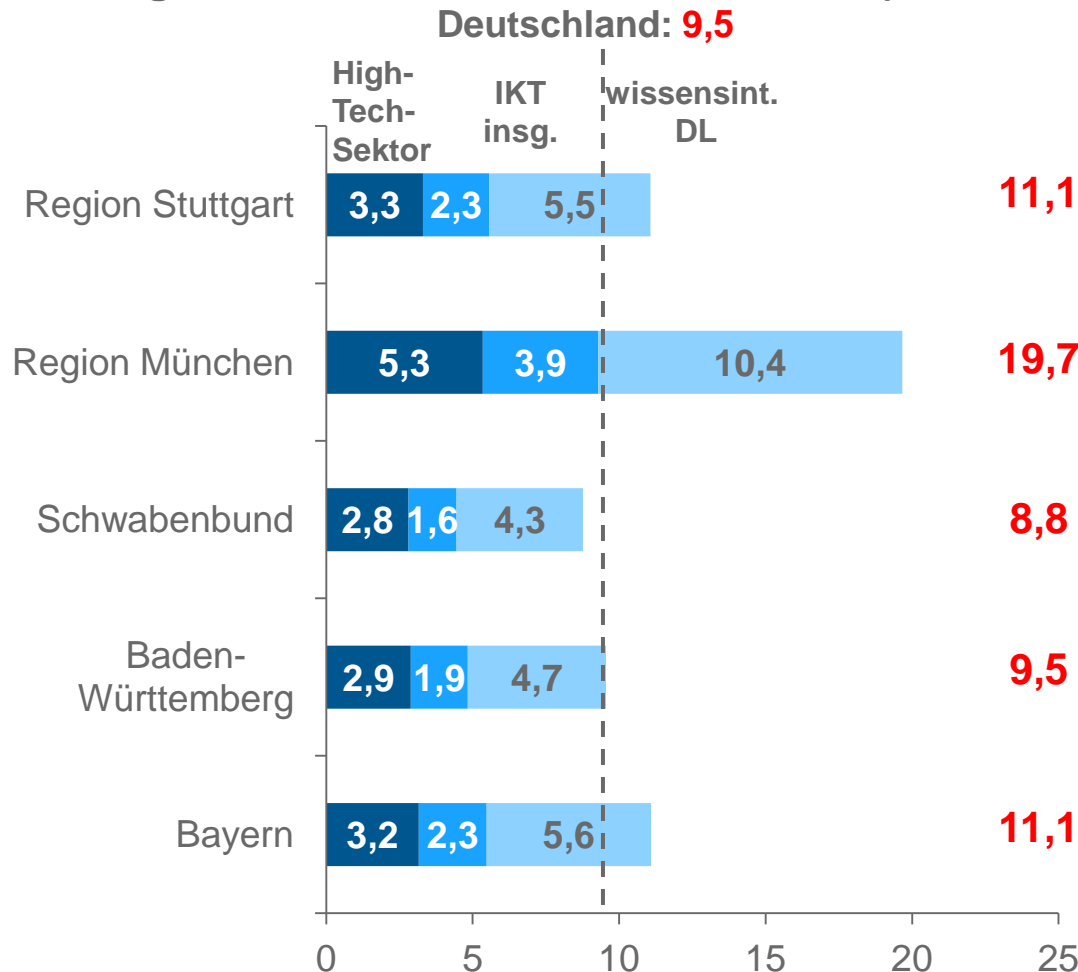
- 2 Universitäten (Stuttgart, Hohenheim)
- 2 Max-Planck-Institute (Festkörperforschung, Intelligente Systeme)
- 6 Fraunhofer-Institute (u.a. Arbeitswirtschaft, Bauphysik, Produktionstechnik u. Automatisierung)
- Helmholtz-Allianz "DLR@UniST"^{**}

Region München

- 3 Universitäten (TU, LMU, U der Bundeswehr)
- 11 Max-Planck-Institute
- 5 Fraunhofer-Institute
- 1 Helmholtz-Zentrum
- 2 Leibniz-Einrichtungen

Quelle: Statistische Landesämter Baden-Württemberg und Bayern, 2012. * FuE-Einrichtungen mit Förderung des Bundes
^{**}Kooperation zwischen der Universität Stuttgart und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Gründung neuer Unternehmen je 10.000 Erwerbsfähige 2008-2011 (technologie- und wissensintensive Branchen)



Gründungen absolut p.a. (Anteil Summe BW und BY)	
Schwabenbund	300 (7,8 %)
Region München	850 (22,3 %)
Region Stuttgart	470 (12,3 %)

Quelle: ZEW, 2013. Erfasst werden die Gründungen von Kapitalgesellschaften nach dem Verband der Vereine Creditreform.

- 01 Demografie und Arbeitsmarkt
- 02 Wirtschaft, Branchenstruktur und Energie
- 03 Wissenschaft und Innovation
- 04 SWOT-Analyse und Handlungsfelder

Hohes BIP-Wachstum und dynamischer Arbeitsmarkt

Stabile Demografie

Diversifizierte Branchenstruktur

Qualifizierte Fachkräfte

Kostenvorteile

Zentrale Lage und gute Verkehrsanbindung

Hohe Freizeitqualität

**S
T
Ä
R
K
E
N**

Hybride Wertschöpfung (Industrie und Dienstleistungen)

Querschnittstechnologien u. neue Zukunftsfelder (Energieeffizienz)

Innovationspotenziale: Transfer, Ausbau FuE und Hochschulen

Gesundheitswirtschaft

Ausbau Verkehrsinfrastruktur (u.a. S 21)

Aktivere Regionalentwicklung

**C
H
A
N
C
E
N**

Abwanderung junger Menschen

Unterdurchschn. Exportquote

Relativ hohe Energieintensität

Geringe Studierendendichte und geringere FuE-Kapazitäten

Niedrige Gründungsdynamik

Defizite bei der IKT-Infrastruktur

Geringer Anteil bei unternehmensnahen Dienstleistungen

**S
C
H
W
Ä
C
H
E
N**

Zunehmender Fachkräftemangel

Abwanderung von Fachkräften und Firmen

Verlust der technologischen Wettbewerbsfähigkeit

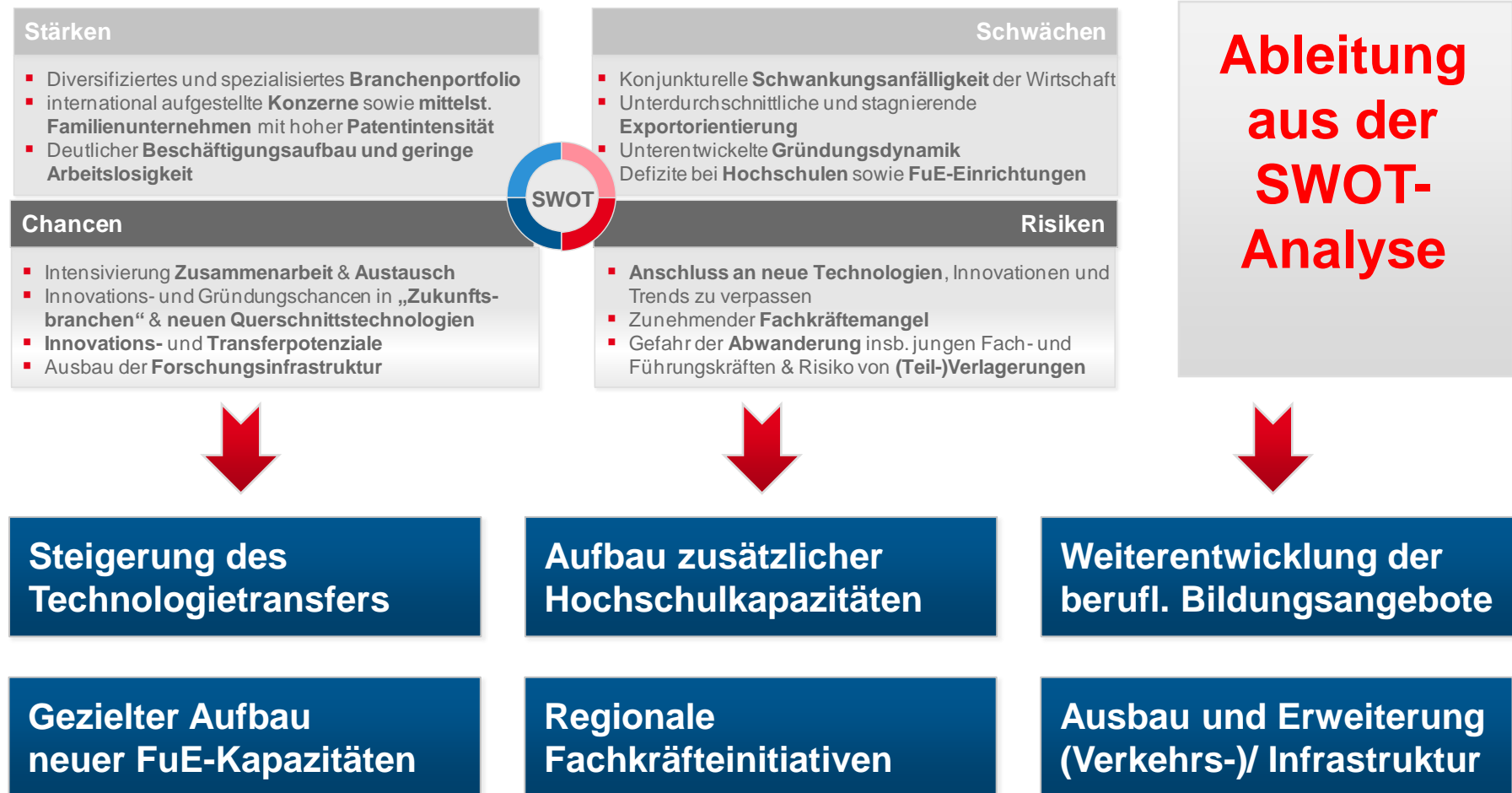
Strukturwandel v.a. in der energieintensiven Industrie

Verlust von Entscheidungs-funktionen (insb. ländlicher Raum)

**R
I
S
I
K
E
N**



Handlungsfelder für den Wirtschaftsraum Schwabenbund





Tobias Koch

Senior Projektleiter

prognos | Friedrichstr. 15 | D-70174 Stuttgart

Tel: +49 711 3209-605

Fax: +49 711 3209-609

E-Mail: tobias.koch@prognos.com